

Schulinterner Lehrplan Deutsch

Jahrgang 5

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Begriffe	Methoden	Leistungsbewertung
<p>1. <u>Wir lernen uns kennen</u> <u>Briefe schreiben</u></p> <p>Lernstation Gespräche Briefe verfassen Adressat Zeichensetzung</p>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie vereinbaren Gesprächsregeln für d.Gesprächsführung, achten auf deren Einhaltung. ➤ Die SchülerInnen sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig. ➤ Sie erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig. ➤ Sie erkennen Störungen in Gesprächsabläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge ➤ ➤ Reflexion über Sprache ➤ Die SchülerInnen unterscheiden zwischen schriftl. und mündl. Sprachgebrauch. ➤ Sie formulieren persönliche Briefe ➤persönl. Briefe formulieren <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SchülerInnen hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere. 		<p>→ Gruppen- und Partnerarbeit (Schreibkonferenz) → fächerübergreifend (Kunst und GL)</p>	<p>50% schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten) - Brief verfassen</p> <p>50% sonstige Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hausaufgaben ➤ Gruppenarbeit, Gruppenarbeitsprozesse und Ergebnisse ➤ Schriftliche Übungen, ➤ Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität, sprachlicher Ausdruck, Fachvokabular) Selbstständigkeit

<p><u>2. a Märchen, Sagen</u></p> <p>Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Volksmärchen ➤ Helden ➤ Gut & Böse ➤ Märchenmotive ➤ Aufbau ➤ Merkmale der Textsorte 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesen und Umgang mit Texten ➤ Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. ➤ Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. ➤ Sie gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. ➤ ➤ Schreiben ➤ Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. Sprechen ➤ Deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 		<p>Überprüfung der Methodenkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erschließendes Lesen ➤ Szenisches Spiel 	<p>Klassenarbeit</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fortsetzen eines Märchens ➤ Merkmale des Märchens abfragen <p>Eigenes Märchen schreiben (z. B. nach Reizworten)</p>
<p><u>2.b Fantastische Welten</u></p> <p>Lernstation Erzählen</p> <p>Tempora: Präsens Präteritum</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesen und Umgang mit Texten ➤ Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. ➤ ➤ Schreiben 		<p>→ Gruppenarbeit (Schreibkonferenz)</p> <p>→ Text erschließen (unterstreichen, in Erzählabschnitte gliedern)</p> <p>→ freies Erzählen</p>	<p>Klassenarbeit</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. ➤ Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. ➤ Schreiben ➤ Die SchülerInnen setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an Reflexion über Sprache ➤ wortbezogene Regelungen ...Präsens/Präteritum ➤ satzbezogene Regelungen (wörtl.Red) 		<ul style="list-style-type: none"> → Cluster (S.283) → Reizwortgeschichte → Fortsetzung 	
<p>3. Wortarten (Nomen, Artikel, Verben, Adjektive, Pronomen, Präpositionen, Genus/ Numerus, Kasus, alle Tempora ohne Plusquamperfekt u. Futur II)</p>	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die SchülerInnen kennen und beachten satzbezogene Regelungen. ➤ wortbezogene Regelungen ➤ Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren. ➤ ➤ Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes 		<ul style="list-style-type: none"> → Partnerarbeit → Stationenlernen 	Klassenarbeit
<p>4. Lektüre s. Lektüreliste festgelegter</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechen und Zuhören ➤ Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen. 	➤	<ul style="list-style-type: none"> → Internetrecherche → Gruppen- und Partnerarbeit 	Klassenarbeit/Mappe

<p>Vorschläge + Materialien der Lernstation Literarische Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. ➤ Lesen und Umgang mit Texten ➤ Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. <p>Sie untersuchen das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schreiben ➤ Die SchülerInnen setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. ➤ Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. ➤ Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. ➤ Lesen und Umgang mit Texten ➤ Die SchülerInnen unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. <p>Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen</p>		<p>→ szenisches Spiel → Freiarbeit/ Wochenplanarbeit</p>	
--	---	--	--	--

	ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken			
5. Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekte) Lernstation	Reflexion über Sprache → Die SchülerInnen kennen und beachten satzbezogene Regelungen. → Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendungen operationaler Verfahren. → Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes.		→ Umstellprobe → Weglassprobe → Ersatzprobe	Klassenarbeit
6. Lyrik a) Verlag an der Ruhr: Gedichtwerkstatt b) Lernstation Reim, Vers, Strophe, Reimart/-schema, sprachliches Bild	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesen und Umgang mit Texten ➤ Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. ➤ Sie gestalten Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. ➤ Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. ➤ einfache Verfahren der Textuntersuchung → freier Vortrag ➤ Sprechen und Zuhören → kurze Texte auswendig vortragen ➤ Reflexion über Sprache Einfache sprachliche Bilder verstehen 		→ Gruppen- und Partnerarbeit → Sprachspiele → Vortragen → Haiku/ Elfchen schreiben	Klassenarbeit

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Methoden	Begriffe	Leistungsbewertung
<p>1. <u>Sachtexte</u> Römer und Germanen</p> <p>Satzglieder Satzarten.</p> <p>Subjekt, Objekt, Prädikat, adverbiale Best., HS, NS, Konjunktionen, Satzreihe, Satzgefüge, Redeproumen</p>	<p>Lesen und Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. ➤ Sie erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkungen. ➤ Sie nutzen Informationsquellen. ➤ Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. ➤ Sie entwickeln und beantworten zu Texten Fragen und belegen Aussagen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 5 – Gang – Lesetechnik ➤ Markieren und Strukturieren ➤ MindMap ➤ Lexikon benutzen ➤ Tabelle erstellen (Internetrecherche) ➤ Weglassprobe 		<p>Klassenarbeit Z. B: Fragen zu einem Sachtext o. Entwurf eines Flugblattes</p>
<p>2. <u>Erzählen und Berichten</u></p> <p>Unfallbericht Zeitungsbericht</p> <p>Wiederholung Tempora</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. ➤ Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten und beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Umstellprobe ➤ W-Fragen anwenden ➤ Merkmale Zeitungsbericht 		<p>Klassenarbeit z. B. Unfallbericht nach Bildvorlage</p>

	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie erzählen anschaulich, frei oder nach Vorlagen Erlebnisse. ➤ Reflexion über Sprache ➤ Zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden. 			
<p>3. <u>Lektüre</u></p> <p>Lektüreliste</p> <p>Personenbeschreibung und Charakterisierung</p> <p>Erzähltexte untersuchen</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. ➤ Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen. ➤ Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. <p>Lesen und Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Geschichten nachgestalten, umformulieren ➤ Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. ➤ Sie untersuchen das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten. Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. ➤ Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Szenisches Spiel ➤ Lesetagebuch ➤ Comic zeichnen ➤ Standbilder ➤ Charakterisierung ➤ Texte umformulieren/ Perspektivenwechsel (Tagebuch-Ich-Erzählung) 		<p>Klassenarbeit o. Lesetagebuch</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechen und Zuhören ➤ Sie sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen. ➤ Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben deren Wirkung. 			
4. <u>Lyrik</u> Feuer-Wasser -Vergleich -Sprachliche Bilder -Rhythmus Lautgedichte	Lesen und Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. ➤ Sie gestalten Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. ➤ Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie untersuchen die Bildung von Wörtern. Sie verstehen einfache sprachliche Bilder. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Parallelgedichte schreiben ➤ Gedichte illustrieren ➤ Wortfelder ➤ Gefühle ausdrücken 		Klassenarbeit o. Lektüremappe mit kreativen Aufgaben
5. <u>Diskussion und Vortrag</u> -4-Ohren-Modell -Sender-Empfänger	Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse. ➤ Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. ➤ Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach- und situationsbezogen auf andere. ➤ Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie. 	2. Podiumsdiskussionen vorbereiten und durchführen 3. Rollenspiele		Klassenarbeit z. B. Argumentation; Dialoge verfassen

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. ➤ Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. ➤ Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie verfassen einfache appellative Texte und begründen sie. <p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher. Sie erkennen Störungen in Gesprächsverläufen und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. 			
<p>6. <u>Spiele</u> Rechtschreibung Konsonanten Komma</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 	<p>4. Ähnlich klingende Laute schreiben</p>		
<p><u>Grundsätze der Leistungsbewertung:</u> 50% schriftliche Leistungen /50% sonstige Mitarbeit</p> <p>Sonstige Leistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Hausaufgaben</i> ➤ <i>Projektarbeit</i> ➤ <i>Gruppenarbeit, Gruppenarbeitsprozesse und Ergebnisse</i> ➤ <i>Referate / Protokolle</i> ➤ <i>Schriftliche Übungen,</i> ➤ <i>Beteiligung am Unterricht (Quantität, Qualität, sprachlicher Ausdruck, Fachvokabular)</i> 				

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Methoden	Begriffe	Leistungsbewertung
<p>1. <u>Balladen- Erzählgedichte</u> Gedichtform mit lyrischen, epischen und dramatischen Elementen</p>	<p>Reflexion über Sprache -Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprechens. (6)</p> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - (1) - Sie setzen sprechgestalterische Mittel zunehmend sicher ein. (11) - Sie tragen Texte sinngebend und möglichst auswendig vor. (12) - Sie erschließen sich lit. Figuren in szenischem Spiel (und Standbild) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13) <p>Lesen- Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyr., und dialogischer Texte und setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6) - Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. (7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel • Inhaltsangabe • Spannungskurve • Markieren • Markieren für Vortrag • Perspekt. Schreiben • Puzzle zur Textkohärenz <p>— Differenzierungsvorschläge: → Inhaltsangabe mit Lückentext → Balladen auswendig lernen → “Lyrisches Ei“ auswendig lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenhandlung • <u>Lyrische Elemente:</u> Strophe, Reim, Vers, Reimschema, Vergleich, Alliteration. • Drama: Spannung, Höhepunkt, Dialog/Monolog, Konflikt • Epik: Erzähler (Er/Sie/Ich) 	<p>Klassenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale einer Ballade • Spannungsbogen zeichnen • Inhaltsangaben • Eventuell mündlicher Vortrag einer Ballade

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie untersuchen lyr. Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion.(9) - Sie verändern Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (11) <p><i>Schreiben</i> Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. (7)</p>			
<p><u>2 . Ganzschrift:</u></p> <p>Siehe Liste</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - (6) -Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. (7) -Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. (2) - <p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie erschließen sich lit. Figuren in szenischem Spiel (und Standbild) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (13) - (6) <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verstehen längere epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation. (8) - Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Karussell (Korrekturkarussell / Vortragskarussell) • Mappe • Überschriften geben • Inhaltsangabe • Stadtplan lesen • Graph. Darstellung (hier: der Gefühlsebene im Verlauf der Handlung) • Produktive Interpretationsverfahren von Leerstellen (Tagebuch, 	<ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung • Personenbeschreibung • Erzähler (Ich/Er/) • Symbol 	<p>Klassen-arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Leseverstehen mit Quellenangabe • Charakterisierung (Entwicklung von Figuren) • weiter-führen-den Schreib-auftrag

	-Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion (3)	<p>Traum, Perspektivwechsel..)</p> <hr/> <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbücher • Lektüre in einfacher Fassung (z.B.Einfach Lesen – Cornelsen) • Lernplakat zum Inhalt • Inhaltsangabe im Buch zu jedem Kapitel 		
<u>3. Argumentation und Medien</u>	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen (5) - Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen. (6) - Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.(4) - Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zw. sachlichen und 	<ul style="list-style-type: none"> • Argumente • Gegenargument • Pro und Kontra • Meinung • Mittel sprachl. Beeinflussung • Fishbowl • Debatte/Kugellager • Stuhldiskussion • Sinnentnehmens Lesen 	<p>Meinung/ These Argument/Begründung Beispiel</p> <p>Beeinflussung</p>	<p>Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leserbrief oder Dialog • Pro-Kontra – Tabelle • eigene Stellungnahme

	<p>personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse. (8)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3) <p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachl. Äußerungen. (2) <p>Schreiben</p> <p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4) und (6) und (8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Info-Cluster • Gesprächsregeln <p>Gesprächsführung</p> <p>Lesen: (5)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen strukturieren • Kurzreferat <hr/> <p>- Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenauswahl -> Lebensbezug 		
<p><u>4. Rechtschreibung</u> <u>Thema: „Wassersport“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nominalisierungen • (Tageszeiten, Ortsangaben) 	<p>Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sie wenden ihr Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. (11) - Sie verfügen über weiter wortbezogene 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibkonferenzen • Proben : Infinitiv/ Verlängerung 	<p>Konsonanten, Vokale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten • Nominalisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Diktat (Teilleistung) • Textergänzungen • Tagesablauf als Textproduktion

<ul style="list-style-type: none"> • Ableiten/ Dehnungszeichen 	<p>Regelungen.(12)</p> <p>- (14)</p> <p>- (7)</p>	<p>etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeiten von Texten • Korrekturlesen • Wörterbuch 		
<p><u>5. Vorgangsbeschreibung -</u></p> <p>Aktiv/Passiv</p> <p>Vorgangsbeschreibung</p>	<p>➤ Sprechen und Zuhören</p> <p>- Sie bewerten und untersuchen Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte in Hinblick auf ihre Funktion.(3)</p> <p>5. Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündl. Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis (9)</p> <p>Reflexion über Sprache</p> <p>6. Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional. (3)</p> <p>7. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen. (4)</p> <p>8. Sie kontrollieren Schreibungen ... (14)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zaubertricks • Rezepte nachkochen • Versuch <hr/> <p>Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempora (Präsens) • Themenauswahl Lebensbezug 	<ul style="list-style-type: none"> • Partizip II • Objekt • Subjekt • Tempora 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Unterscheiden von Aktiv – und Passivsätzen • Vorgangsbeschreibung • Umformulierungen
<p><u>6. Umgang mit Medien / Sachtexte und diskontinuierliche Texte lesen und verstehen</u></p>	<p>➤ Sprechen und Zuhören</p> <p>- Sie bewerten und untersuchen Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte in Hinblick auf ihre Funktion.(3)</p> <p>9. Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis (9)</p>	<p>Auswertung von Grafiken der JIM Studie</p> <p>5 Gang-Lesemethode</p> <p>Mindmap</p> <hr/> <p>Differenzierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Balken-, Säulen-, Kreisdiagramm • Schlüsselwörter • Quelle • Zwischenüberschriften 	<p>Inhalte von Sachtexten und diskontinuierlichen Texten zusammenfassen</p>

	<p>Lesen</p> <p>- Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)</p> <p>- Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion (3)</p> <p>➤</p> <p>Schreiben</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen (6).</p> <p>Sie informieren sich über Sachverhalte, einen Gegenstand oder eine Person, aber auch Bilder, in ihren Funktionalen Zusammenhängen (3).</p>			
--	---	--	--	--

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Methoden / Differenzierung	Begriffe	Leistungsbewertung
<p><u>1.Fremdwörter und Jugendsprache</u></p>	<p>Reflexion über Sprache Unterscheidung Sprachvarianten (8) Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. (9/10)</p> <p>Sie erkennen versch. Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (1) Sie kontrollieren Schreibung mit Hilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen. (11) Über weitere wortbezogene Regelungen verfügen. (12)</p>	<p>- Cluster zum Thema „Sprache“ - Methoden des Wörter zerlegen, - Benutzung des Fremdwörterdudens - Lieder auf Jugendsprache untersuchen</p> <p><i>Differenzierung GL:</i> - keine Fremdwörter - keine Etymologie</p>	<p>- Präfix/Suffix - Typ. für Herkunftssprachen (Denotation/ Konnotation) - „Denglisch“ - Fremd- Lehnwort - Etymologie - Soziolekte</p>	<p>- Lückentext, Diktat, Wörterbucharbeit (kein Aufgabentyp) z. B als Test möglich;</p> <p>- Kritische Auseinandersetzung mit einem Sachtext (Typ 4 a/b)</p>
<p><u>2.Gedichte (z. B. Großstadtlyrik)</u></p> <p>Analyse, produktiver Umgang mit Texten,</p>	<p>Lesen- Umgang mit Texten</p> <p>- Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dialogischer Texte setzen sich mit ihrer Wirkungsweise auseinander (6)</p> <p>- Sie untersuchen lyr. Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion(9)</p>	<p>- graph. Darstellung von Inhalten und Strukturen, - Transfer von Baumustern, - Fortführung von Texten, Umformung, - Auswendiglernen - Referat mit Handout - Gedichte schreiben nach Muster - Metaphernbaukasten</p>	<p>- Reim, Vers, Strophe, - sprachl. Bilder: Metapher, Vergleich, Personifikation - Metrik - Syntax (adv. Bestimmung, Satzbau) - Lyrisches Ich</p>	<p>mit Fragen gelenkte Interpretation Intention erarbeiten(Typ 4); produktionsorientiertes Schreiben nach Vorgaben (Typ 6)</p>

<p>Schreiben von Gedichten</p>	<p>Sprechen und Zuhören - Sie setzen sprechgestalterische Mittel zunehmend sicher ein. (11), Über weitere wortbezogene Regelungen verfügen. (12)</p> <p>Schreiben (1) Sie experimentieren mit Texten und Medien (10) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (7)</p> <p>Reflexion über Sprache (11) Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprechens. (6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - freies Assoziieren - kreatives Schreiben <p>Differenzierung GL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache sprachliche Bilder (Personifikation, keine Metaphern) - Metrik nicht behandeln - Konzentration auf den Inhalt, formaler Aufbau und die Stimmung - Produktion von Texten 		
<p>3. <u>Lektüre einer Ganzschrift</u></p>	<p>Lesen- Umgang mit Texten Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (2) Alltagsgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen (7) Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen. (10)</p> <p>Sprechen und Zuhören Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangabe - Personenbeschreibung, Laudatio (Mitschüler), - (indirekte) Charakterisierung (mit Entwicklung), Material sammeln, - produktives Schreiben - Referat mit Handout - Standbild - Zitieren <p>Differenzierung GL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief (vgl. Charakterisierung) - Tagebucheintrag (vgl. 	<ul style="list-style-type: none"> - in/direkte Charakterisierung - Zitat - Erzählperspektive - innerer Monolog 	<ul style="list-style-type: none"> - Textauszug interpretieren und Intentionen untersuchen (Typ 4a) - Charakterisierung(Typ 4a) - produktionsorientierter Schreibauftrag (Typ 6)

	<p>Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt.(4) Sie formulieren Stichwörter o. Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können (10) Sie hören konzentriert zu, verfolgen Zusammenhänge mündl. Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis (9)</p> <p>Schreiben Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (6) Sie informieren sich über Sachverhalte, einen Gegenstand oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen (3) Sie experimentieren mit Texten und Medien (10) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (7)</p>	<p>innerer Monolog) - Hörbuch</p>		
<p>4. <u>Übungen zur Lernstands-erhebung</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch - alte LSE (Fachschaftsschrank) 			
<p>5. <u>Zeitungsprojekt: Vielfalt und</u></p>	<p>Lesen- Umgang mit Texten - Sie orientieren sich in Zeitungen. (4) Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesegewohnheiten erfragen/thematisieren - Redaktionskonferenz 	<ul style="list-style-type: none"> - Tageszeitung/regional-überregional, Tages-/Wochenzeitung - Aufbau der Titelseite, Ressort, 	<ul style="list-style-type: none"> - Bericht (Typ 2) (GL: W-Fragen formulieren)

<p><u>Wirkung von Medien</u></p> <p>Layout</p> <p>Materialien „Zeitungsflirt“, Zisch</p> <p>Reportage</p>	<p>Schreiben Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (5), (8), (10)</p> <p>Lernstation Textverarbeitungsprogramm Lernstation Zeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Lesen nach Auftrag - Sinnentnehmendes Lesen - Textverarbeitung am PC: Layout mit Fußleiste, Seitenkopf, WORD-Grundbegriffe - Stationenlernen <p>Differenzierung GL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen 	<p>Sparten, Rubriken, Textsorten: Nachricht, Kommentar, Bericht, Kurzmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> - W-Fragen, - LEAD-Stil - Reporter, Korrespondent - Weg vom Ereignis zur Nachricht; Nachrichtenagentur 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommentar (Typ 3) - Leserbrief (GL)
<p><u>6. Konjunktiv I</u> <u>Konjunktiv II</u></p>	<p>Reflexion über Sprache (12), (3), (4) Schreiben (6)</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Modus - Indikativ - Verbstamm - Konjunktiv I, II 	

<p>Ergänzend zu einem Thema:</p> <p>Satzgrammatik</p>	<p>Reflexion (5), Unterscheidung Sprachvarianten (8) Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen, (13)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen <p>Differenzierung GL:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung HS / NS 	<ul style="list-style-type: none"> - Subjektsatz - Objektsatz - Erweiterter Infinitiv 	
---	--	---	--	--

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Methoden	Begriffe	Leistungs- bewertung
<p><u>1.Kommunikation</u> <u>Von der Beschimpfung zum fairen Gespräch</u> Kommunikationsprobleme im Alltag und in der Literatur</p>	<p>1) Sprechen und Zuhören 1. Sie verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit. 5. Sie äußern Emfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. 7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. 8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. 11./12. Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>2) Schreiben 7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten</p> <p>3) Lesen-Umgang mit Texten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rollenspiele ○ Analyse von Dialogen in Alltagssituationen und literarischen Texten ○ Videoausschnitte 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Sender/Empfänger ○ Verbale Kommunikation, nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Tonhöhe, Lautstärke, Betonung) ○ Vier Ebenen einer Botschaft (Schulz von Thun) 	<p>Grundkurs: Abfragen von Wissen/Begriffe erklären – kleine Alltagsdialoge analysieren (Typ 4b)</p> <p>Erweiterungskurs: Textanalyse (Typ 4a)</p>

	<p>1. Sie verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens. 8. Sie verstehen epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation.</p> <p>4) Reflexion über Sprache 1. Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein. 2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. 8. Sie reflektieren Sprachvarianten und verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen.</p>			
<p><u>2. Erörterung</u> Probleme und Konflikte des Alltags</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (Sp 4) Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. • (Sp 6) Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab und entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Betrachtung von Argumentationsregeln • (Sp 7) Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. (leiten, beobachten) • (Sp. 8) Sie verfügen in Auseinandersetzungen über 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Texterschließungsverfahren</i> z.B. 5 oder 3 Schritt Lesemethode • <i>Text- u. Argumentationsgliederung</i> durch z.B. Mind Map, Cluster, Wirkungsgefüge, vergleichende Tabellen • <i>Rollenspiele</i> mit Perspektivwechsel: z.B. Podiumsdiskussion, Gemeinderat, Redaktion, usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentation vs. Erörterung • These • (Behauptung, Empfehlung, Urteil, Bewertung) • Argument/Gegenargument • Pro/Kontra • ver. Arten von Belegen (Fakten, Normen, Expertenmeinung) • Zitat • Gliederung/Aufbau 	<p><u>Klassenarbeiten:</u></p> <p>schriftlicher linearer Erörterungsaufsatz (nicht textgebunden oder dialektisch!!!) Typ 3 (Schreiben)</p> <p><i>zusätzliche Möglichkeiten:</i></p> <p>informierende Referate Typ 1 (Sprechen)</p>

	<p>sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Sch 1) Sie beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens. • (Sch 4) Sie verfassen argumentative Texte • (Sch 5) Sie fassen komplexe Strukturen zusammen. (<i>E-Kurs</i>) • (U 2) Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche (und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte. <i>E-Kurs</i>) • (U 3) Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema und den Argumentationsgang (die Stilmittel) erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen • (RüSp 7) Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Medienrecherche</i> (Literatur, Fernsehen, Internet, Zeitungen) • <i>Argumentative Texte verfassen</i> (Leserbrief, Kommentar, Kritik usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer schriftlichen linearen Erörterung • Steigerung 	
<p><u>3. „Jugend debattiert“</u></p> <p>Begleithefte des Wettbewerbs Material Lehrerfortbildung Ministerium Basisschulung</p>	<p>I. Sprechen und Zuhören</p> <p>1. Die S. verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit.</p> <p>6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.(Schlussrede/ in E- und G-Kurs mit unterschiedlichen sprachlichen. Vorgaben)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Format der Debatte kennen lernen und anwenden, ➤ Aktives Zuhören trainieren, ➤ Techniken des freien Vortrags, ➤ Mind Map, Cluster, Tabellen, ➤ Fragenfächer, ➤ Suchfenster, ➤ Beobachtungsbogen 	<p>10.Pro/Contra 11.Debatte 12.Eröffnungsrede 13.Freie Aussprache 14.Argument 15. Anknüpfung 16.Stütze 17.Zielsatz</p>	<p>½ mündlich: Gruppendebatten (Typ 3c)</p> <p>und ½ Recherchemappe/Tab elle mit Argumenten oder schriftlich verfasste Eröffnungsrede (einstündige Klassenarbeit)</p>

<p>„Jugend debattiert“. (Erweiterungskurs / Grundkurs in vereinfachter Form)</p>	<p>7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.(Im E-Kurs: Während der Debatte zusammenfassen und weiterführen) 9. Konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen.(Im G-Kurs immer mit vereinfachten Rückmeldebögen) 10. Sie sichern umfangreiche gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Feedback runden ➤ Klassendebatten in Gruppenarbeit vorbereiten und durchführen 		<p>bewerten</p>
<p><u>4. Macht der Medien</u> <u>– Strukturen des Mediums Fernsehen</u> <u>Medienkritik</u></p>	<p>1) Sprechen und Zuhören 10. Sie sichern umfangreiche gesprochene Texte mithilfe geeigneter Schreibformen.</p> <p>2) Schreiben 6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. 7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. 8. Sie setzen diskontinuierliche Texte funktional um.</p> <p>3) Lesen – Umgang mit Texten und Medien 9. Sie verstehen Sachtexte (vor allem argumentative Texte, aber auch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse von Filmsprache ○ Referat ○ Kritische Wertung ○ Diskontinuierliche Texte auswerten ○ Einen Text lesend erarbeiten (Unterstreichen, Exzerpieren, Visualisieren) ○ Gruppen- und Partnerarbeit ○ Aktives Zuhören ○ Anfertigen von Notizen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Serie, Sitcom, Soap, Comedy, Staffel, Werbespots ○ Kameraführung, Montage, Schnitt ○ Vorspann, Einblendung, Soundtrack, Earcatching ○ Einschaltquoten, Werbeetat, Werbeblock, Zuschauerbindung ○ Nachrichtensendungen im Vergleich ○ Öffentlich-rechtliche Sender, Privatsender, Pay-TV. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schriftliche Analyse einer Werbeanzeige/Werbespot unter Berücksichtigung von Bildaufbau + spr. Mitteln ○ Sachtextanalyse (diskontinuierliche Texte) (Typ 4b)

	<p>diskontinuierliche Texte und Bilder) Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen.</p> <p>4./5. Sie untersuchen Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien.</p> <p>4) Reflexion über Sprache</p> <p>3. Sie nutzen ihre Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichen und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p>8. Sie reflektieren Sprachvarianten und verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen.</p> <p>9./10. Sie kennen die Kulturelle Bedingtheit von Sprache und den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche.</p>			
<p><u>5. Ganzschrift</u></p> <p><u>Roman</u></p>	<p>I. Die S. verstehen und erschließen epische Texte.</p> <p>II. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation.</p> <p>III. Die S. erfassen die zentralen Inhalte und Konflikte der Handlung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kreatives Schreiben, ○ szenische Umsetzung ○ einen alternativen Schluss entwerfen ○ Perspektivenwechsel ○ innerer Monolog 	<ul style="list-style-type: none"> ○ auktorialer/ personaler Erzähler ○ Erzählperspektive ○ Innerer Monolog 	Typ 6

	<p>IV. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ in eine andere Textsorte umschreiben ○ Inhaltsangabe ○ Charakterisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Figurenkonstellation 	
<p><u>6. Lyrik</u></p> <p><u>Liebeslyrik oder Großstadtlyrik verschiedener Epochen</u></p>	<p>I. Schreiben</p> <p>7. Analyse zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen (G-Kurs: Fragen zum Text, E-Kurs: angeleiteter Interpretationsaufsatz)</p> <p>9. Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen (Differenzieren in Grad der Komplexität der Gedichte und des Umfangs des Aufsatzes)</p> <p>10. In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen. (G-Kurs: Gedichte fortsetzen, Lückentexte; E-Kurs: nur Metaphern/nur Thema vorgeben)</p> <p>II. Umgang mit literarischen Texten</p> <p>9. Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten Textes, dar. (G.Kurs: noch keine zusammenhängende Interpretation, nur</p>	<p>Kreatives Schreiben</p> <p>Metaphernbaukasten</p> <p>Schreiben nach Reizwörtern</p> <p>Bild als Schreib Anlass</p> <p>Gedichtpuzzle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Metapher ➤ Bild ➤ Symbol ➤ Vergleich ➤ Anapher.... ➤ Metrum ➤ Rhythmus ➤ Lyrisches Ich ➤ Sonett 	<p>EK gelenkte Interpretation eines Gedichtes</p> <p>GK Fragen zu einem Gedicht und/oder Mappe mit eigenen Texten</p> <p>Sinnvoll: Übung für Aufgabentyp 4a der ZP: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren.</p>

	Inhaltsangabe) 6. Sie verstehen komplexere, altersstufengemäÙe lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.			
--	--	--	--	--

Schulinterner Lehrplan Deutsch

Jahrgang 10

Inhalt / Thema	Kompetenzen	Methoden	Begriffe	Leistungs- bewertung
<p>1. Kurzgeschichten</p> <p>Themen: -Beziehungskisten Grundkurs</p> <p>-Krieg und Nachkrieg (Borchert) Erweiterungskurs</p>	<p>I. Sprechen und Zuhören 13. Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels.</p> <p>II. Schreiben 7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. 10. Sie verfassen in Anlehnung literarischer Vorlagen umfangreiche eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p> <p>III. Lesen – Umgang mit Texten und Medien 6. Sie verstehen komplexere, alterstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweise ein. 7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und –Interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. 8. Sie verstehen epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation. 11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientierte Verfahren (Verfassen von Briefen, Reden, Gedichten usw.). • Vergleichende Textarbeit, • perspektivisches Schreiben, • Inhalte wiedergeben/ zusammenfassen • Charakterisierung der Hauptpersonen • Rollenspiel 	<ul style="list-style-type: none"> • Auktorialer/ personaler Erzähler • Erzählperspektive • Innerer Monolog • Figurenkonstellation • Merkmale der K. • Wiederholung und Erweiterung sprachlicher Mittel • Erarbeitung typischer Inhalte und Strukturen von Kurzgeschichten 	<p><u>Klassenarbeit</u> Verfassen eines Interpretationsaufsatzes (Typ 4a)</p>

	<p>IV. Reflexion über Sprache</p> <p>4. Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</p> <p>5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p>			
<p>2. Satire, Parodie, Ironie, Komik</p> <p>► Comedy</p>	<p>I. Sprechen und Zuhören</p> <p>2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</p> <p>13. Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels.</p> <p>II. Schreiben</p> <p>2. Sie verwenden beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert.</p> <p>7. Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.</p> <p>III. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>1. Sie verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverständnisses.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p> <p>IV. Reflexion über Sprache</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Schreiben, • Textarbeit, • Bild, • Comic, • Karikatur 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinitionen Satire, Parodie, Zynismus, Komik, • Ironie • Sprachliche Mittel 	<p><u>Klassenarbeit:</u> Comedy-Szene schreiben zu Situation/ Karikatur, Satire zu Thema, z.B. Schule, Familienfeier, Reise (Typ 6)</p>

	Sprachgebrauch.			
<p>3. Modernes Drama</p> <p>Dramenspezifische Merkmale werden anhand von Werken Dürrenmatts, Frischs oder Brechts erarbeitet.</p>	<p>I. Sprechen und Zuhören 11./12. Sie setzen sprachgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. 13. Sie interpretieren literarische Texte mithilfe des szenischen Spiels.</p> <p>II. Schreiben 1. Sie beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens. 5. Sie nutzen Formen des appellativen Schreibens situationsangemessen 6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen 7. Sie verfassen Analysen Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. 10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. (<i>E-Kurs</i>)</p> <p>III. Lesen – Umgang mit Texten und Medien 6. Sie verstehen komplexere altersstufengemäße dramatische Texte, schätzen deren Wirkung ein. 7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und – Interpretation. Im → <i>Erweiterungskurs zusätzlich</i>: ...auch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>szenisches Interpretieren/Spielen</i> • <i>darstellendes Lesen</i> • <i>Textanalyse durch Textproduktion</i> (z.B. Rollenbiographien) • <i>kreatives Schreiben</i> (Monologe, Tagebucheinträge, Briefe...) • <i>Textumgestaltung</i> (verändern des Stils, der Wortwahl, Kürzung,...) • Textsortentypische Merkmale erarbeiten und anwenden (z.B. <i>Vergleich mit Kurzprosa, Lyrik</i>) • <i>Fachbegriffe lernen und festigen</i> (z.B. Fachbegriff Bingo, Karteikasten, Tabu mit Fachbegriffen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Figurenrede • Personal • Regie(anweisung) • Requisiten • Auftritt/Aufzug/Szene /Akt/Bild Spannungsbogen • Dialog • Monolog • (Mauerschau) • spezifische Fachbegriffe wie beispielsweise bei Brecht: episches Theater, Verfremdungseffekt usw. • Stielmittel (Metapher, Vergleich, Sprachstil usw.) • Analyse • Interpretation • Schreibplan <p><u>Im E-Kurs zusätzlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramentheorie 	<p><u>Klassenarbeiten</u> : Erweiterungskur s: Dramentheorie, Szene analysieren (Typ 4a)</p> <p>Grundkurs: Szene analysieren, freier Schreibauftrag (Typ 4a, 6)</p>

	<p>unter Einbezug historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>10. Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p> <p>IV. Reflexion über Sprache</p> <p>5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch</p>			
<p>4. Vorbereitung auf die ZP 10</p> <p>-Lyrik</p> <p>-Prosa (verschiedene Textsorten)</p>	<p>I. Schreiben</p> <p>7. Analyse zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten verfassen (G-Kurs: Fragen zum Text, E-Kurs: angeleiteter Interpretationsaufsatz)</p> <p>9. Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen (Differenzieren in Grad der Komplexität der Gedichte und des Umfangs des Aufsatzes)</p> <p>10. In Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer</p>	<p>Kreatives Schreiben</p> <p>Metaphernbaukasten</p> <p>Schreiben nach Reizwörtern</p> <p>Bild als Schreibenanlass</p> <p>Gedichtpuzzle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Metapher ➤ Bild ➤ Symbol ➤ Vergleich ➤ Anapher... ➤ Metrum ➤ Rhythmus ➤ Lyrisches Ich ➤ Sonett ➤ Auktorialer/ personaler 	<p>EK</p> <p>gelenkte Interpretation eines Gedichtes/ eines narrativen Textes</p> <p>GK</p> <p>Fragen zu einem Gedicht und/oder Mappe mit eigenen Texten, Fragen zu einem narrativen Text</p>

	<p>Zusammenhänge nutzen. (G-Kurs: Gedichte fortsetzen, Lückentexte; E-Kurs: nur Metaphern/nur Thema vorgeben)</p> <p>III. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>6. Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße lyrische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. 7. Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und –interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. 8. Sie verstehen epische Texte. Sie erfassen deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation. 9. Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten Textes, dar. (G.Kurs: noch kein zusammenhängende Interpretation, nur Inhaltsangabe)</p>		<p>Erzähler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erzählperspektive ➤ Innerer Monolog ➤ Figuren-konstellation 	<p>Klassenarbeit nach aktueller Vorgabe für die ZAP</p>
<p>5. Vorbereitung auf die ZP 10 -Sachtexte -Diskontinuierliche Texte</p>	<p>I. Sprechen und Zuhören</p> <p>3. Über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Markieren und Exzerpieren ➤ Informationen beschaffen, Internetrecherche 	<p>18. <u>Reflexion</u> über eigenes Schreiben 19. Argument 20. Beleg 21. Zitat</p>	<p>Klassenarbeit nach aktueller Vorgabe für die ZP 10</p>

<p>-Texte verfassen und überarbeiten:</p>	<p>II. Texte schreiben</p> <p>3. Über komplexe Sachverhalte, Gesprächsereignisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter der Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären. (4. Argumentative Texte verfassen)</p> <p>6. Komplexe Texte zusammenfassen</p> <p>8. diskontinuierliche Texte funktional einsetzen. (9. Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen)</p> <p>IV. Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3. Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Text und Bild in Beziehung setzen, ➤ Beschreibung diskontinuierlicher Texte ➤ Mind-Map oder Flussdiagramm zum Gedankengang eines Textes und zur Stoffsammlung ➤ Kooperative Methoden zum Lesen (Reziprokes Lesen, Quiz...) 	<p>22. Briefform</p> <p>23. Bericht</p> <p>24. Adressatenorientiert</p>	
<p>6. Vorbereitung auf die ZP 10 Wiederholung und Vertiefung: „Reflexion über Sprache“ /Aufgabenformate üben</p>	<p>IV. Reflexion über Sprache</p>			